

Jahresbericht 2006 des Präsidenten

Wieder ist ein Jahr vorüber, sehr schnell, da auch in diesem Jahresprogramm ein Highlight dem andern folgte. Ich darf aber wiederum auf ein gelungenes und schönes Schützenjahr zurückblicken.

Traditionsgemäss begann das Jahr mit den Gruppenschiessen, dem Berchtoldsschiessen in Thundorf, darauf folgte das Winterschiessen in Illhart, das seinem Namen dieses Jahr alle Ehre machte, so schafften es am zweiten Wochenende nicht ganz alle Schützen ihr Auto rechtzeitig aus dem grossen Schnee zu graben, um nach Illhart zu gelangen, so mussten wir zwei Nuller verbuchen. Das dritte Gruppenschiessen war wiederum das Bruderlochschiessen in Schönholzerswilen.

Wiederum bot Otto Widmer Spezialtrainings an, die leider nicht zahlreich besucht wurden. Das erste Training fiel auch buchstäblich in den Schnee, so waren gerade mal zwei Schützen die sich einen Weg durch den tiefen Schnee suchten anwesend, diese mussten sich dann auch mit Hilfe der Pistolenschützen wieder aus dem verschneiten Parkplatz befreien, ans Schiessen war überhaupt nicht zu denken.

Nach dem Eröffnungsschiessen am 18. März, begannen auch wieder die freien Trainings, bereits anfangs April standen auch schon die ersten beiden Vorrunden der kantonalen Gruppenmeisterschaft auf dem Programm. Leider qualifizierte sich auch dieses Jahr keine Gruppe für den Final in Frauenfeld, sicher mit ein Faktor war das Wetter während den Vorrunden, das den einen Schützen sicher einen Strich durch die Rechnung machte.

Das erste Schützenfest das zur Jahrsmeisterschaft zählte, war das Fahnenweihsschiessen der SG Mauren-Berg. 18 Teilnehmer fanden den Weg, nicht alle waren sehr erfolgreich, so belegte die Sektion lediglich Rang 56 von 75 Sektionen.

Nach ein paar Trainingseinheiten mehr, reichte es am Jubiläumsschiessen in Uttwil mit dem Sektionsdurchschnitt von 89.853 Punkten zu Rang 27 von 66 Sektionen.

Am diesjährigen Feldschiessen in Eschlikon durften wir einen kleinen Anstieg der Teilnehmer verzeichnen, was sehr wichtig für die Zukunft des Schiesssportes ist.

Nach Aadorf reisten 22 Schützen und probierten wiederum ihr bestes zu geben, die Schützen erreichten Rang 32 von 86 Sektionen mit dem Sektionsresultat von 90.543 Punkten.

In Neuwilen fand das Standerneuerungsschiessen der Standgemeinschaft Bärenmoos statt, vertreten waren 17 Schützen und erreichten mit dem Sektionsresultat von 90.162 Punkten Rang 37 von 60 Sektionen.

Wie jedes Jahr fand während den freien Übungen das Vorschiessen Bezirkswettschiessen statt, wo dieses Programm trainiert werden konnte und auch zur Jahresmeisterschaft zählte.

Doch auf der Rangliste war die Reihenfolge gar nicht dieselbe, so hatten sicher einige das Training gut umsetzen können, andere hingegen sind eher Trainingsieger.

Am Bezirkswettschiessen selber, das in Münchwilen stattfand, wurde ein sehr gutes Sektionsresultat herausgeschossen, mit 54.624 Punkten, bedeutete das Rang 2 von 7 Sektionen in dieser Kategorie. Den Sektionspreis, der Granitsplitter in Form einer Uhr ging dieses Jahr an Gian-Fadri Plebani, er belegte Platz drei.

Noch vor den Sommerferien machte sich die Schützengesellschaft auf den Weg über die Berge an das Walliser-Kantonalschützenfest, was zugleich auch die zweitägige Schützenreise war. Der Schiessbetrieb lief noch gesittet von sich, doch bereits als es ums Abrechnen ging, waren nicht mehr alle so schnell auf Platz, einige deckten sich mit Pins ein, die von jungen Damen verkauft wurden, ob die Pins wirklich so anziehend waren, oder eher diejenige die diese verkauften? Nach dem Nachtessen und dem gemütlichen Teil zogen es zwei Schützen vor, ihr Bett ins freie zu befördern und dort zu übernachten. Ich danke Wisi vielmals für das Organisieren der Reise und das er als Chauffeur zur Verfügung stand, es war wieder einmal eine super Reise.

Ausserhalb der Jahresmeisterschaft besuchten wir das Appenzell-Ausserrhoder-Kantonalschützenfest, es gab doch eine rege Teilnahme, das Wetter war wunderschön, und so gefiel es auch den vielen Fliegen die sehr zahlreich im Festzelt vertreten waren.

Das letzte Schützenfest vor den Sommerferien das Jubiläumsschiessen in Nussbaumen, 18 Teilnehmer fanden den Weg dorthin. Die SG Wängi-Tuttwil fand sich auf Rang 29 von 79 Sektionen wieder, mit einem Sektionsdurchschnitt von 89.62 Punkten.

Nach den Sommerferien standen noch zwei Fester auf dem Programm, das Standartenweihsschiessen der SG Lanterwil-Frittschen, wo wir mit 89.782 Punkten auf Rang 30 von 68 Sektionen zu liegen kamen. Am Fahnenweihsschiessen in Gachnang sah es nicht so rosig aus, so landeten wir auf Rang 59 von 90 Sektionen mit einem Durchschnitt von 88.282 Punkten.

Am 26. August heirateten Roger Volkart und Priska Mächler, eine kleine Delegation stand Spalier in der Kirche in Fischingen, wir waren anschliessend am Apéro in Schönenberg eingeladen. Die Schützen wünschen euch alles Gute für die Zukunft.

Im September fand dann der grosse Umbau unserer Elektronischen Trefferanzeige statt. Für den Einsatz von diversen Personen möchte ich mich ganz herzlich bedanken, vor allem Sepp Steiner, unter seiner Leitung lief der Umbau ab, er investierte sehr viele Stunden, nochmals herzlichen Dank.

Mit dem Endschiessen anfangs Oktober fand die Saison 2006 das Ende, geschossen wurden der Endschiessen-Stich, Gabenstich und der Jux-Stich. Im Jux-Stich mussten sechs Schüsse auf die Scheibe A100 geschossen werden und dazu sechs Pfeilwürfe auf eine Jasskartendarttafel. Das Dartresultat wurde dann vom geschossenen Resultat abgezogen, was die Schützen natürlich nicht wussten, denn so strengten sich die meisten auch beim Pfeilwerfen noch so richtig an.

Am Absenden, was wir wiederum mit unseren Partner/innen geniessen durften, wurden die Sieger unserer beiden Meisterschaften verkündet. Die Festmeisterschaft wurde von Markus Kappeler gewonnen, 9.96 Punkte vor Gian-Fadri Plebani und nur 0.6 Punkte dahinter landete Adolf Josef auf Rang 3. Die Vereinsmeisterschaft entschied Markus Kappeler ebenfalls für sich, Gian-Fadri Plebani landete wiederum auf Rang 2 nur im dritten Rang gab es eine Verschiebung, Peter K. Rüegg lag diesmal vor Adolf Josef.

Am 8. November stand ein ganz besonderer Anlass auf dem Programm, seit langer Zeit nahmen wieder Schützen aus Wängi am Rütli-schiessen teil. Es war ein traumhafter Tag, strahlender Sonnenschein und eine super Stimmung auf der Rütliwiese. Acht Schützen begleitet von ein paar Schlachtenbummlern reisten mit zwei Kleinbussen nach Brunnen und von dort mit dem Schiff hinüber Richtung Rütli. Die Gaben die wir mitnahmen bestanden aus Süssmost und Äpfeln, schliesslich kommen wir aus dem so genannten Mostindien. Der Holzwagen mit den Gaben musste dann mit vereinten Kräften auf die Rütliwiese geschleppt werden. Beim Abstieg fand dann auch Bundesrat Samuel Schmid noch gefallen an unserem Wagen. Das Höchstresultat unserer Sektion erzielte Paul Meier, er durfte auch den Rütlibecher in Empfang nehmen.

Traditionell führte Wisi Kammerlander am 25. November das Chlausschiessen durch, leider war die Beteiligung wieder nicht besonders gut. Im Hauptcup siegte Gian-Fadri Plebani und im Trostcup siegte Lukas Appert. Ein herzliches Dankeschön an Wisi für die sensationelle Organisation und Durchführung des Chlausschiessen.

Markus Kappeler durfte dieses Jahr zehn Jungschützen und einen Jugendlichen im Jungschützenkurs begrüessen, am Absenden durften folgende Jungschützen Preise für ihre guten Resultate in Empfang nehmen: im ersten Kurs gewann Peter Hinnen, im dritten Kurs Marco Breitenmoser, im vierten Kurs erreichten Lukas Appert und Dino Casagrande über die ganze Saison genau gleich viele Punkte in der Endabrechnung. Bei den Junioren war der Kampf einfacher, so war Dominik Steiner der einzige Teilnehmer.

Ich danke Markus Kappeler ganz herzlich für die unfallfreie Durchführung des Jungschützenkurses.

Zum Schluss möchte ich mich beim Vorstand und allen anderen Schützen für das reibungslose Gelingen der Saison 2006 herzlich bedanken. Ich freue mich auf die nächste Saison mit ein paar Höhepunkten, vor allem dem Standerneuerungsschiessen im August. Ich wünsche allen alles Gute für die Zukunft und „guet Schuss“ im 2007.

Der Präsident:
Andy Hofstetter